



JAHRESBERICHT 2019

VERBRAUCHER STÄRKEN IM QUARTIER

SAARBRÜCKEN MALSTATT

BETTINA ZELLER, NOLA KROHN, HERMANN J. NEUMANN
VERBRAUCHERZENTRALE DES SAARLANDES
Trierer Straße 22, 66111 Saarbrücken



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Team von ‚Verbraucher stärken im Quartier‘

in Saarbrücken Malstatt

Nola Krohn (vorne im Bild) hat einen Bachelor in Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Erziehungs- und Bildungswissenschaften und ist seit September 2019 im Projekt.

Hermann J. Neumann ist Diplom Sozialarbeiter und seit Dezember 2017 im Projekt tätig.

Bettina Zeller, Germanistin M. A., ist seit elf Jahren im sozialpädagogischen Bereich tätig und im Projekt seit Januar 2018.



Im Jahr 2019 setzten wir die **Netzwerkarbeit** fort und gewannen als neue Partner den Kultur- und Lesetreff, den Abenteuerspielplatz und das Zentrum für Bildung und Beruf gGmbH. Mit folgenden Partnern bauten wir die Zusammenarbeit weiter aus: Sozialraumteams Malstatt, Malstatt Scouts (BiWAQ), Integrationsmanagement, Kinderhaus, Stadtteilbüro und Zukunft Arbeit Molschd.

Auch die regelmäßige **Teilnahme in Gremien und Arbeitskreisen**, wie an der Lenkungsrunde ‚Malstatt Soziale Stadt‘ und ‚Soziale Einrichtungen Malstatt‘, ‚Senior*innen Malstatt‘ und an der ‚Bildungswerkstatt‘. Es zeigte sich, dass die Vertiefung der Netzwerkarbeit mit persönlichen Kontakten überaus wichtig bleibt, da die Kontaktpflege zu den wichtigen Institutionen im Stadtteil kein Selbstläufer ist und der ständigen Überprüfung bedarf.

Regelmäßig boten die Quartiers-Mitarbeiter*innen auch 2019 **Infoveranstaltungen** im kleinen Rahmen **in bestehenden Gruppen** an: Beim Elternfrühstück im Kinderhaus, beim Stadtteilfrühstück, beim Frauentreff, bei Seniorentreffen, den Malstatt Scouts und beim Männerkochen. Sie informierten die Teilnehmenden über die Themen der Verbraucherzentrale und spezifische Verbraucherfragen im Stadtteil. Dieses Format hat sich auch 2019 sehr bewährt.

Die seit der Eröffnung unseres Büros in Malstatt von Anfang an hohe Nachfrage der Ratsuchenden in den offenen **Sprechstunden** war auch 2019 mit 213 persönlichen und telefonischen Anfragen gegeben. Folgende Themen waren am häufigsten vertreten: Telekommunikation, Haustür-, Telefon- und Internetverträge, Probleme im Bereich Internet und TV, Energiefragen sowie Schulden und Inkassoforderungen. Auch die Sammelmappen und Ordner für ratsuchende Verbraucher wurden zum Sortieren der Unterlagen nachgefragt und verwendet. Auf dieses Thema wird später noch eingegangen.

Der **Kontakt zu den Kolleg*innen und der Geschäftsführung** in der Verbraucherzentrale festigte sich weiter – nicht zuletzt durch die zahlreichen gemeinsamen Bildungseinheiten im Stadtteil. Auch während der offenen Sprechstunde sind Expert*innen der Verbraucherzentrale nach wie vor telefonisch erreichbar. So können Probleme mitunter direkt gelöst werden oder bei Bedarf die Ratsuchenden in die Beratungsstelle gelotst.

Unsere beiden **Themenschwerpunkte**, die hohe Zahl **überschuldeter Menschen** in Malstatt und der **schlechte Ernährungszustand** vieler Kinder, bildeten auch im Jahr 2019 den Kern unserer Projektarbeit.

Aus dem ermittelten Bedarf an **Prävention** im Bereich finanzielle Kompetenz und auch aus der hohen Zahl von Menschen mit finanziellen Problemen in Malstatt entwickelten wir 2018 den monatlich stattfindenden Aktionstag „Das liebe Geld“, den wir auch 2019 zusammen mit der Schuldnerberatung der Verbraucherzentrale fortführten. Hier steht der präventive Aspekt im Vordergrund, es besteht aber auch die Möglichkeit in die Schuldner- und Insolvenzberatung einzusteigen. Im Jahr 2019 hatten wir neunundsechzig Ratsuchende an elf Terminen.

Wir initiierten 2019 zusammen mit den Sozialraumteams Malstatt den Arbeitskreis „Das liebe Geld“. Diesem gehören mittlerweile auch Mitarbeiter der Sozialberatung in Malstatt und der Schuldnerberatung der Verbraucherzentrale an.

Akteure im Quartier werden in ihrem beruflichen Alltag ständig mit dem Thema Geld konfrontiert. Bei vielen ratsuchenden Menschen wird das Geld immer knapper und nicht selten ist „am Ende des Geldes noch sehr viel Monat“ übrig. Finanzielle Fragen überlagern immer häufiger die nötige sozialpädagogische Arbeit.

Der Arbeitskreis hat sich zusammengefunden um nach Wegen zu suchen, wie man mit Menschen zum Thema Geld ins Gespräch kommen und möglichst präventive Hilfestellung ohne erhobenen Zeigefinger geben kann.

Dazu werden wir in loser Folge Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für professionelle Akteure und auch Bildungsveranstaltungen für Betroffene anbieten.

Zum **Thema Ernährung** führten wir 2019 an einer städtischen Kita Fortbildungen für Erzieher*innen im Rahmen des Projektes ‚Gut Essen macht stark‘ durch. Eine der Leiterinnen hat kürzlich erwähnt, dass seither dem Ernährungsaspekt in ihrer Kita viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Wir waren mit Aktionsständen zum Thema bei Veranstaltungen, hier ging es um Zucker in Getränken und um das Erleben von Nahrungsmitteln in einem Sinnesparcours. An der Schule im Rastbachtal konnten wir an vier Terminen in der Nachmittagsbetreuung beim gemeinsamen Zubereiten eines Imbiss bei den Kindern und Jugendlichen wichtige Aspekte von Bewegung und gesunder Ernährung anbringen.

Im Projekt ‚Malstatt Scouts‘ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) fand ein Einkaufstraining mit den teilnehmenden Langzeitarbeitslosen statt mit dem Ziel, gesundes Essen günstig einzukaufen und zuzubereiten.

In der präventiven Arbeit werden wir die beiden Themen Ernährung und Finanzen auch weiterhin zielgruppenübergreifend im Fokus behalten.

Unterstützung auf dem Weg zur Verbraucherschule

Wir unterstützten gemeinsam mit den Kolleg*innen der Verbraucherzentrale des Saarlandes das Lehrerkollegium der Schule im Rastbachtal beim Kompetenzerwerb der Jugendlichen in Sachen Konsum, Nachhaltigkeit, Finanzen, Medien und Ernährung.

Die Schule im Rastbachtal bewarb sich um das Siegel **Verbraucherschule** und wurde am **3. Februar 2020 mit Silber ausgezeichnet**. Die Schule hat seit dem Schuljahr 2018/19 die oben genannten Themen des Verbraucherschutzes in den Schulalltag integriert. Die Bildungseinheiten 2019 im Einzelnen waren:

- **Ernährung: In der Nachmittagsbetreuung vier Bildungseinheiten**
- **Nachhaltiger Konsum: Klassenstufe 9: Workshop „Dein Handy und der Krieg im Kongo**

- **Medien und Information: Klassenstufe 7: „Wer weiß was!? Recht, Finanzen, Digitales“** – das Erwachsenwerden wirft viele Fragen auf. Ziele: Kennenlernen und Bewusstwerden der verschiedenen Themen des Verbraucher-Alltages; **alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassenstufe wurden an drei Terminen erreicht!**
- **Finanzen: Eine 7. Klasse, ein Vormittag in der Projektwoche** zum Thema Finanzkompetenz, bewusster Umgang mit Geld

Bildungseinheit an der Schule im Rastbachtal im Juni 2019,

Fotos: Verbraucherzentrale des Saarlandes, Yvonne Schmieder:

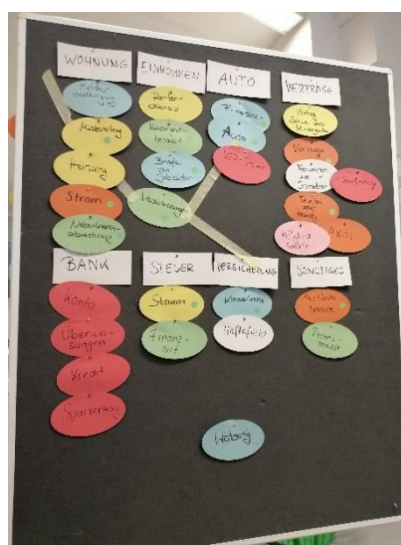


Weitere Prävention: Unterlagen sortieren

beim Frauentreff des Stadtteilbüros (in der Gemeinwesenarbeit Unteres Malstatt):



Fotos: Verbraucherzentrale des Saarlandes



Aktionsstände:



Foto: Zentraler Kommunalen Entsorgungsverband, Judith Pirrot



Foto: Verbraucherzentrale des Saarlandes, Bettina Zeller

Wir boten 2019 **Aktionsstände** bei verschiedenen Veranstaltungen an, wie: „Molschder Frühling“ mit Energiespar-Memory im März, dem „Molschder Spielesommer“ im Juli (Sinnesparcours) und dem „Molschder Adventszauber“ mit einem Zucker-Ratespiel. CAP-Markt und Syrischer Markt Aktionsstand „Molschder Säckchen“ in Kooperation mit dem Stadtteilverein und dem Zentralen Kommunalen Entsorgungsverband.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** beim Stadtteilmagazin „Molschder Blatt“ setzten wir fort mit zwei Verbrauchertipps und einem doppelseitigen [Projektbericht](#). Darüber hinaus berichten wir zum Projekt regelmäßig im Twitter-Kanal der Verbraucherzentrale des Saarlandes.